

Bundesfachtagung
Erfurt: 27.-28. September 2024

PÄDAGOGISCHE INTERAKTION ZWISCHEN MATERIALITÄT UND DIGITALITÄT
SAMSTAG, 28.9.24: Workshop

Dr. Volker Mehringer

Digitales vs. analoges Spiel? – Spieltheoretische Impulse und Diskussion

Das Spielen hat einen festen und zentralen Platz in der Frühpädagogik. Wenn wir vom Spielen in fröhlpädagogischen Einrichtungen sprechen, dann verbinden wir damit meist Bilder des traditionellen, des analogen Spielens. Kinder, die Bauklötze aufeinanderstapeln, die im Garten Verstecken spielen und die fokussiert und gleichzeitig versunken in ihre Tätigkeit an einem Puzzle sitzen. Aber Kinder in einer Kita mit Controller in der Hand oder zockend vor dem Computer?! Für viele nur schwer vorstellbar und mit ihrem Verständnis einer gelingenden Früh- und Spielpädagogik schwer vereinbar.

Im Mittelpunkt des Workshops steht die grundlegende Frage nach dem Verhältnis vom digitalen zum analogen Spielen. Vor dem Hintergrund spieltheoretischer Überlegungen und aktueller empirischer Erkenntnisse soll diskutiert werden, worin Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten zwischen beiden Spielphänomenen bestehen, ob es eine digitale Spielpädagogik für Kindertagesstätten geben soll und kann und wie diese aussehen könnte.

Dr. Volker Mehringer

Akademischer Rat im Fachbereich Pädagogik der Kindheit und Jugend an der Universität Augsburg
Forschungsschwerpunkte: Spielzeugforschung, Spielforschung und Spielpädagogik
www.uni-augsburg.de/spielzeug

